Starker Auftritt für die gute Sache

Dettingen Zu den zwei Konzerten der TEB-Allstars kommen insgesamt 2500 Besucher in die Schillerhalle. Am Ende sind Musiker und Publikum wieder gleichermaßen begeistert. *Von Kirsten Oechsner*

Echter, kerniger Rock von „Queen“ bis „Asia“, garniert mit jeder Menge „Wish you were here“-Gefühl und begleitet von unzähligen Überraschungsmomenten: Die Mischung machte einmal mehr den Erfolg aus, die TEB-Allstars sorgten bei der achten Auflage ihrer Benefizkonzerte für Emotionen pur bei weit über 2500 Zuschauern an zwei Abenden. Doch nicht nur die waren begeistert von der Atmosphäre: Auch die Rockmusiker und die 60 Mitglieder des Orchesters erlebten magische Momente beim Blick in das Publikum – Gänsehaut-Gefühl auf beiden Seiten, Akteuren wie Zuschauern. „Das ist absoluter Wahnsinn“, rief Sänger Steffen Hämmerle immer wieder in sein Mikro.

Immer bunt durcheinander gewürfelt, aber egal, in welcher Formation die TEB-Allstars und ihre Musikerkollegen auftraten, sie rissen ihr Publikum in der Schillerhalle förmlich von den Sitzen. *Foto: Kirsten Oechsner*

Band für zwei Konzerte

Es ist kaum zu glauben, was da einmal mehr in der Schillerhalle von einem im Prinzip bunt zusammengewürfelten Haufen junger und begeisterungsfähiger Musiker abgeliefert wurde: Denn bei den TEB-Allstars handelt es sich um eine Band auf Zeit, die sich nur für die jährlichen Benefizkonzerte zusammenfindet und in der Kürze von sechs Proben zu einer Einheit wird.

Mehr noch: Rockmusiker und das TEB-Orchester mit Streichern und Blechbläsern probten getrennt und spielten bei der Hauptprobe erstmals zusammen. Auch bei „Rock meets Classic“ war das Zusammenspiel wie aus einem Guss, selbst Klassik-Skeptiker unter den Zuschauern konnten sich der Magie der Streichersätze nicht entziehen.

TEB-Allstars-Konzerte sind auch deshalb einzigartig, weil die Arrangements ganz speziell für die Band, das Orchester und damit auch für jeden einzelnen Musiker oder den Background- und Solo-Gesang von den beiden musikalischen Leitern Stephen Blaich und Jochen Schmid geschrieben sind. Die beiden Profis kennen die Stärken und eventuelle Schwächen der Musiker ganz genau, so arrangieren sie die Songs den TEB-Allstars und dem Orchester geradezu auf den Leib.

Dahinter steckt jede Menge Arbeit, allein 26 Stunden investierte das Duo in das Arrangement von „Lilienthals Traum“, ein Lied von Reinhard Mey und Wunschsong von Matthias Wurst – ungewohnt in einem eher von Rock-Klassikern geprägtem Programm und wegen seines Überraschungsmoments doch perfekt ins Konzept passend. Wurst hatte 2011 gemeinsam mit Gitarrist Moritz Hermle aus Betroffenheit über den schnellen Krebstod der Mutter eines Freundes das erste Benefiz-Konzert der TEB (Tumore und Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse) organisiert: „Damals wurden wir belächelt“, teilte er am Samstag den 1550 Zuschauern mit, acht Jahre später haben die Allstars im Ermstal und darüber hinaus regelrecht Kultstatus. Seit Anfang an mit dabei sind Schlagzeugerin Marion Wetzel, Karl-Heinz Wallner am Bass und Jochen Zaiss, der mit seinen Gitarrensoli und als Solosänger gleichermaßen brillierte. Männer der ersten Stunde sind auch Jochen Schmid und Stephen Blaich, die zwischen den Musikwelten switchten – da Rockmusik und dort Klassik, sie führten das Orchester abwechselnd als Dirigent. Unüberhörbare TEB-Dauergäste sind seit vielen Jahren die Sänger Selin Schönbeck und Steffen Hämmerle sowie Daniel Spriessler an Saxophon und Keyboard, Letzteres spielte auch Michael Labitzke. Immer wieder traten die Sängerinnen Emily Barth, Nina Peltzer und Hannah Roese vom Hinter- in den Vordergrund, an der Trompete überzeugte Jan Fischer und Konzertmeisterin Carina Pelz hatte nicht nur das Orchester im Griff, sondern auch viel organisatorische Arbeit im Vorfeld geleistet. Ein Höhepunkt reihte sich drei Stunden lang an den nächsten, für einen ganz besonderen Moment sorgte Andreas Geyer mit der Querflöte und seiner Interpretation von „Locomotive Breath“. Es wurde getanzt und mitgesungen, geklatscht, La-Ola-Wellen bewegten sich durch die Schillerhalle und die Emotionen kochten immer wieder hoch, besonders aber bei Udo Lindenbergs „Hinterm Horizont“: „Das geht so tief rein, das kann nie zu Ende sein“, heißt es da. Das gilt auch für die TEB-Allstars: Die Zuschauer hoffen auf eine Neuauflage des Benefizkonzerts im nächsten Jahr und Katharina Stang, Vorsitzende der TEB-Selbsthilfegruppe, ebenfalls. Der Organisation kommt nach wie vor der Erlös der beiden Konzertabende zu: „Wir brauchen die TEB-Allstars“, meinte sie deshalb und appellierte an alle, Musiker wie Gäste: „Vergesst Eure Menschlichkeit nicht.“

@ **Weitere Bilder** vom Konzert in der Schillerhalle unter **swp.de/metzingen**.

Infos zur TEB-Selbsthilfegruppe

Die TEB-Selbsthilfe unterstützt Menschen mit **T**umoren und **E**rkrankungen der **B**auchspeicheldrüse und deren Nachbarorganen unter besonderer Berücksichtigung des Bauchspeicheldrüsenkrebses. Der Verein wurde von Katharina Stang 2006 gegründet und hat sich seither zu einer Selbsthilfeorganisation mit einem breiten Netzwerk entwickelt. Die Gründerin Katharina Stang, die selbst betroffen ist, hat Erfahrung im Bereich der Selbsthilfeorganisationen für Bauchspeicheldrüsenerkrankte. Weitere Infos und Spendenkonto unter www.teb-selbsthilfe.de.

TERMINÜBERSICHT

VEREINE UND INSTITUTIONEN

Metzingen

Skizunft Metzingen Am Freitag, 7. Dezember, um 20 Uhr findet der nächste Zunftabend im Schützenhaus unter dem Hofbühl in Neuhausen statt. Dieser Zunftabend ist gleichzeitig die Wintereröffnung der Skizunft, und es wird das traditionelle Schneegebet gesprochen. Zünftler und Gäste sind willkommen.

Neuhausen

Offenes Singen beim Liederkranz Am heutigen Montag, 3. Dezember, veranstaltet der Liederkranz Neuhausen das letzte Mal in diesem Jahr sein bekanntes und beliebtes „offenes Singen“ mit Sigrid Müller. Ab 15 Uhr ist der vorweihnachtlich geschmückte Bindhof für alle offen, die gerne miteinander singen. Wie gewohnt gibt es zuerst Kaffee und Kuchen, serviert von den Liederkranz-Frauen, danach werden dann die bewährten Großdruck-Liederbücher hervorgeholt, und es wird mit Klavierbegleitung gesungen. Das Liederkranz-Team freut sich auch diesmal wieder auf rege Teilnahme.

Dettingen

Bürgerforum Der Qigong-Übungskreis in „Sorglos Wohnen“ findet ab dem 4. Dezember wieder wie gewohnt statt.

JAHRGÄNGE

Metzingen

Jahrgang 1928/29 Die Jahrgangsangehörigen treffen sich am Mittwoch, 5. Dezember, um 12.30 Uhr im Hotel-Restaurant Bohn, Stuttgarter Straße, zum Jahresabschluss mit Mittagessen, Kaffee und Vesper. Vorgesehen ist eine kleine Dia-Schau mit Rück- und Vorblick für 2019.
Jahrgang 1935/36 Zum Jahresabschluss trifft man sich am Mittwoch, 5. Dezember, um 14.30 Uhr im Restaurant „Schönbein's“.
Jahrgang 1942/43 Zum Adventsstammtisch trifft sich der Jahrgang am Mittwoch, 5. Dezember, im Gasthaus „Rose“ mit Rückblick und Bildern über das vergangene Jahr, sowie um ein paar besinnliche Stunden gemeinsam zu verbringen. Hierzu sind alle Jahrgängler eingeladen. Beginn 19 Uhr. Ebenfalls wird das Programm für 2019 besprochen. Auch Freunde und Bekannte sind eingeladen.
Jahrgang 1940/41 Die Jahrgangsangehörigen treffen sich am Dienstag, 4. Dezember, ab 19.30 Uhr im Gasthaus „Rose“ zur gemütlichen Tischrunde.
Jahrgang 1947/48 Zu einem weihnachtlichen Beisammensein trifft sich der Jahrgang mit Angehörigen im historischen Gewölbekeller des Hotels „Schwanen“, am Freitag, 7. Dezember, um 19 Uhr.
Jahrgang 1951 Am Dienstag, 4. Oktober, trifft sich der Jahrgang zum Adventsstammtisch ab 19.30 Uhr im Gasthof Rose.

Neuhausen

Jahrgang 1938 Die Jahrgangsangehörigen mit Partner treffen sich am Mittwoch, 5. Dezember, um 15 Uhr an der Inneren Kelter und machen einen kleinen Spaziergang. Anschließend ist im Schützenhaus am Weinberg gemütliches Beisammensein. Es werden Filme vom Jahrgang aus früheren Zeiten gezeigt.

Grafenberg

Jahrgang 1933/34 Der Jahrgang trifft sich am Donnerstag, 6. Dezember, in der „Krone“. Man trifft sich um 11.30 Uhr zum Mittagessen und Kaffeetrinken. Es ist die letzte Zusammenkunft in diesem Jahr. Bitte bis 3. Dezember anmelden bei Hubert Euchner, Telefon (0 71 23) 3 33 98 oder Margret Dangel, Telefon (0 71 23) 3 21 58.

GEBURTSTAGE

Neuhausen 70 Jahre alt wird Charlotte Daub.
Bempflingen 90 Jahre alt wird Hans-Georg Brehmer; 70 Jahre alt wird Rupert Keil.
Dettingen 85 Jahre alt wird Emilie Streicher; 70 Jahre alt wird Sulejman Halkic.
Riederich 70 Jahre alt wird Katia Pudelko.

Riesiger Marmorkuchen bringt 1400 Euro ein

Soziales Bäckerhaus Veit spendet an „Eldoret Kids Kenia“ und an den Grundschulförderverein Bempflingen

Bempflingen. Beim Martinimarkt wurden am Stand des Bäckerhauses Veit 30 Meter Marmorkuchen für einen guten Zweck verkauft. Nun erfolgte im „Gutes von gestern, Frisches von heute“-Café die Scheckübergabe an den Verein Eldoret Kids Kenia e.V. und den Förderverein der Grundschule „Auf Mauern“. Die Schecks über je 700 Euro wurden von Cornelia Veit, geschäftsführende Gesellschafterin des Bäckerhauses Veit, und Geschäftsführer Johannes Klümpers übergeben. Beide Institutionen freuen sich sehr über diese Spende. Holger Dembek, Vorsitzender des Vereins Eldoret Kids Kenia, erläuterte, dass mit der Spende in die Ausbildung von Kindern in Eldoret investiert werden kann, die im Projekt von Birgit Zimmermann betreut werden. Karsten Maushardt, einer von zwei Vorsitzenden des Grundschulfördervereins Bempflingen, informierte, welche Projekte mit der Spende von Veit unterstützt werden können, zum Beispiel die Teilnahme aller Kinder einer Klasse an pädagogisch orientierten Klassenfahrten.

Allseits zufriedene Gesichter bei Spendern und Bedachten: Sandra Heinrich, Holger Dembek, Johannes Klümpers, Anette Gratwohl, Bärbel Meizler, Karsten Maushardt, Cornelia Veit, Ingrid Schaeffer, Susanne Erb-Weber (von links). *Foto: Heike Gönninger*

Kirche

Roratemessen in der Adventszeit

Metzingen/Riedrich. Zum Advent in der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius Metzingen mit St. Johannes Riederich gehören die Roratemessen. Ein Angebot, das der um sich greifenden Geschäftigkeit wohltuend entgegenwirkt. Zu dieser besonderen Gottesdienstform im Licht der Kerzen wird eingeladen jeweils dienstags um 18.30 Uhr in Riederich und jeweils freitags um 6 Uhr früh in der Bonifatiuskirche. Danach wird es ein einfaches Frühstück geben.

Ein neuer Garten für die Küken-Kinder

Neuhausen. Bei nahezu eisigen Temperaturen trafen sich Erzieherinnen und Eltern der Kükengruppe im Garten des Kinderhauses Kelternstraße, um diesem ein neues Aussehen zu geben. Dabei standen das Pflanzen eines Raschelwaldes mit Bambuspflanzen, die Erweiterung des Sandkastens, der Bau eines Kieselsteinbads und nicht zuletzt das Aufschütten eines Erdhügels auf dem Programm. Mit Sand und viel Erde wurde letztlich ein Spielparadies für die jungen Kinder gestaltet. Am Ende waren alle Beteiligten mit dem Ergebnis ihrer Arbeit mehr als zufrieden.

FOTO: PRIVAT

„Rangari“ spielt im „Hirsch“

Glems. Am Freitag, 7. Dezember, ist die Folkband „Rangari“ in der Kulturkneipe „Hirsch“ zu Gast.

„Ranagri“ ist eine zeitgenössische Folk und World-Music-Band der Extraklasse mit Dónal Rogers, Eliza Marshall, Ellie Turner und Joe Danks sowie mit Instrumenten wie Flöten, Irische Pfeifen, elektrische Harfe, Bodhran, Gitarren, Klavier, Bouzouki und natürlich ihre Stimmen.

Dónal Rogers Gesang ist erfüllt mit Einflüssen von Folk bis Weltmusik und einer kraftvollen Botschaft. „Ranagri“ ist eine Band, die das volle Leben ausstrahlt, aber keine Angst hat, ernsthafte Themen wie Obdachlosigkeit und den aktuellen Trend zu Fakenews in sozialen Medien anzugehen, der uns umgibt.

Als der legendäre Tony Christie sich entschied, zu seinen Wurzeln zurückzukehren und eine irische CD zu machen, gab es für ihn keine andere Begleitband als „Ranagri“.

Beginn ist um 20.30 Uhr in der legendären Kulturkneipe Hirsch in Glems.

Info Weitere Informationen findet man unter www.ranagri.com, www.zbglems.de oder unter Telefon (0 71 23) 95 91 32 direkt im Hirsch.